



Informationen aus dem Rathaus April 2018

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nachdem sich der Winter in diesem Jahr etwas in die Länge gezogen und uns Ende März noch mit eisigen Temperaturen sowie einer ordentlichen Menge Neuschnee überrascht hat, können jetzt endlich die ersten warmen Sonnenstrahlen genossen werden.

Vielleicht sind Ihnen die Krokusse und Osterglocken auf den öffentlichen Grünflächen aufgefallen. Insgesamt 2.000 Blumenzwiebeln wurden im vergangenen Jahr vom Bauhof gesetzt und wir hoffen, dass sich diese in den nächsten Jahren entsprechend vermehren und für ein frühlingshaftes Ortsbild sorgen.

Fester Bestandteil der Frühlingszeit ist auch die Suche der Stare nach Nistplätzen. Auf Anregung des Landesbundes für Vogelschutz wurden von der Gemeinde 10 Bausätze für Starenkästen erworben und von Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse unserer Grundschule zusammgebaut. Die Kästen wurden/werden an verschiedenen öffentlichen Gebäuden angebracht und hoffentlich bald bezogen.

Wie im vergangenen Jahr werden wir auch 2018 verschiedene Grünflächen, wie zum Beispiel die Bereiche beiderseits der Hagraustraße, als Wiesen wachsen lassen und hoffen, Ihr Verständnis für diese Art des öffentlichen Grüns zu finden.

In diesem Zusammenhang möchte ich auf ein erwähnenswertes Gemeinschaftsprojekt hinweisen, das bereits im Herbst im Gewerbegebiet „Mühlmoos“ stattgefunden hat und nun fortgesetzt wird. Ein großer Teil der vorhandenen gemeindlichen Restflächen (ehem. Zufahrtsstraße zur Kläranlage und angrenzende Flächen mit ca. 1.300 m²) wurde ebenfalls in Zusammenarbeit mit dem Landesbund für Vogelschutz teilweise als Magerrasenfläche und zum Teil als Bienenweide angepflanzt. Auf diese Art und Weise sollen diese Bereiche künftig als Lebensraum für Insekten und Pflanzen dienen. Ich darf die Gelegenheit nutzen, mich hier für das ehrenamtliche Engagement des LBV ganz herzlich zu bedanken.

Ein mögliches weiteres sehr interessantes Gemeinschaftsprojekt mit der örtlichen Landwirtschaft wird Ihnen auf den beiden letzten Seiten dieses Gemeindeblattes vorgestellt.

Abschließend darf ich Sie ganz herzlich zur diesjährigen Bürgerversammlung am Donnerstag, den 26. April um 19.30 Uhr in den Gemeindesaal im Gasthaus zur Post einladen. Im Zuge der Versammlung werden Sie unter anderem über den aktuellen Stand des „integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes“ informiert. Sie haben zudem die Möglichkeit, weitergehende Anregungen und Vorschläge zur Ortsentwicklung einzubringen. Sie werden fachlich von Vertretern des mit der Erarbeitung beauftragten Büros Leuninger & Michler unterstützt. Nutzen Sie die Gelegenheit! Über eine rege Beteiligung würde ich mich sehr freuen!

Viele Grüße aus dem Rathaus sendet Ihnen


Christian Scheuerer
1. Bürgermeister

Bäume, Hecken und Sträucher zurückschneiden!

Wie in jedem Jahr möchte ich Sie darauf hinweisen, Bäume, Hecken und Sträucher entlang der öffentlichen Straßen und Gehwege bis an die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Der anfallende Strauchschnitt kann vom 1. April bis 31. Mai am gemeindlichen Wertstoffhof kostenlos abgeliefert werden. Darüber hinaus ist eine Entsorgung in der Deponie Schwaiganger von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 17 Uhr (Einlass bis 16.45 Uhr) möglich.

Bitte beachten Sie die Hegezeit!

Auf ausdrücklichen Wunsch unserer Landwirte möchte ich Sie dringend wieder auf das Betretungsverbot von landwirtschaftlichen Flächen zwischen Anfang April und Ende September (Hegezeit) hinweisen. Es gilt nicht nur für Menschen, sondern auch für Hunde. Hundehalter sollten deshalb unbedingt darauf achten, dass ihre Vierbeiner

- nicht in den Wiesen graben/buddeln
- nicht wild lebende Tiere jagen (was selbstverständlich sein sollte...)
- und vor allem **nicht** ihre **Notdurft** auf den Wiesen verrichten.

Hundehaufen auf der Weide verunreinigen Gras, Heu und Silage. Beim Mäh- und Erntevorgang gelangt Hundekot in das Futter, kann Krankheitserreger auf Nutztiere übertragen und beispielsweise bei Rindern Fehl- oder Totgeburten auslösen.

Breitbandausbau – das „schnelle Internet“ kommt (tatsächlich)!

Was lange währt, wird endlich gut... Mit diesen Worten könnte man den Fortschritt des Breitbandausbaus in Ohlstadt beschreiben. Nachdem im Dezember 2016 der Förderbescheid für den Breitbandausbau vom damaligen Staatsminister Söder übergeben wurde, dauerte es aufgrund von ausgelasteten Baufirmen noch fast ein Jahr, bis tatsächlich mit konkreten Arbeiten begonnen werden konnte. In einigen Bereichen (Bahnhofsbereich, Josefstraße, Weichs und Teile von Buchenried) wurden bereits Glasfaserkabel eingezogen bzw. neu verlegt. Auch ist von Seiten der Deutschen Telekom geplant, noch in der ersten Jahreshälfte den Ortskern zu erschließen. Wann das „schnelle Internet“ dann tatsächlich genutzt werden kann, ist uns leider nicht bekannt. Wir hoffen auf eine schnelle Freischaltung durch die Deutsche Telekom.

Einheimischenmodell „Waxensteinstraße“

Viele von Ihnen haben sicherlich den Baufortschritt im Bereich der Waxensteinstraße beobachtet. Nach der witterungsbedingten Pause geht es nun in großen Schritten voran. Kanalstränge, Wasser-, Gas- und Telekommunikationsleitungen werden aktuell verlegt, ehe dann mit den Pflaster- und Asphaltierungsarbeiten begonnen werden kann.

Eine große Maßnahme innerhalb der Erschließung stellte der Einbau der Sedimentations- und Rigolenanlage dar. Insgesamt ca. 280 Kubikmeter Oberflächenwasser aus dem gesamten Baugebiet (Privatgrundstücke und auch Straßengrund) können hier aufgenommen, zum Teil versickert und zum Teil gedrosselt an die Kanalisation abgegeben werden. Diese Art und Weise der Oberflächenentwässerung ist aufgrund der ansteigenden Niederschlagsmengen aus wasserwirtschaftlicher Sicht erforderlich.

Da sich der größte Teil dieser Anlagen unter der Erde befindet, erhalten Sie nachfolgend einige Fotos zur Verdeutlichung:

Einbau der Rigolenanlage



*Länge der Rigole: 40 m
Breite der Rigole: 5,69 m
Tiefe insgesamt: 4,70 m
Tiefe der Rigole: 1,32 m
Fassungsvermögen: 280 m³*

- *Abdecken der insgesamt 710 Kunststoffkörbe mit Kies*
- *Einbringen der Kontrollschächte*

Aktuell wurden bereits 15 Bauanträge bei der Gemeinde eingereicht. Davon konnten 11 im Genehmigungsverfahren und 4 im herkömmlichen Genehmigungsverfahren behandelt werden.

Mit der Errichtung der Wohnhäuser kann erst nach Fertigstellung der Erschließungsstraße begonnen werden, mit der lt. Aussage unseres Planungsbüros sowie der mit den Straßenbauarbeiten beauftragten Firma Anfang Juni zu rechnen ist.

Kommunaler Wohnungsbau „Am Dorfbach 11“

Glücklicherweise konnte der Rohbau wie geplant noch zum Jahresende fertiggestellt werden. Derzeit werden die elektrischen Anlagen sowie die Anlagen für Heizung, Wasser und Sanitär installiert. Auch der Aufzug wird demnächst eingebaut. Die Osterferien wurden genutzt, um den Anschluss des Gebäudes an die bestehende Heizung im Schulhaus herzustellen. Auf diese Art und Weise ist der sichere Schulweg für unsere Kinder nach den Ferien und ein möglichst störungsfreier Unterricht gewährleistet.

Mit der Bezugsfertigkeit der Wohnungen wird im Herbst gerechnet. Frühzeitig erhalten alle Haushalte weitere Informationen über Wohnungsgrößen, Preise und Vergabekriterien. Darüber hinaus ist ein „Tag der offenen Tür“ geplant.

Leader Projekte zur „Errichtung einer Schleifmühle“ sowie „Das Erbe der Wetzsteinmacher“

Nachdem im Rahmen der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 9. Februar 2017 der Abbruch der „alten Säge“ in Verbindung mit dem Neubau einer Schleifmühle auf den Weg gebracht wurde, konnte nun mit den ersten Arbeiten begonnen werden. Nach Eingang sämtlicher Genehmigungen erfolgte Ende März 2018 der Abbruch der „alten Säge“ durch die Interessengemeinschaft sowie mit Hilfe vieler ehrenamtlicher Helfer. Es ist geplant, im Laufe dieses Jahres, Zug um Zug die Gebäude der Schleifmühle zu erstellen.

Die Umsetzung einzelner Maßnahmen für das zweite Leader Projekt „Das Erbe der Wetzsteinmacher“ ist ebenfalls für das erste Halbjahr geplant. So steht unter anderem die Anlage eines Wanderweges zum großen Wetzsteinbruch auf dem Programm. Hier ist jedoch noch der endgültige „Startschuss“ der fördergebenden Stelle abzuwarten.

Sanierung und Umbau des Gebäudebestandes im Solarfreibad

Auch die Sanierung des Schwimmbadgebäudes läuft im zeitlichen und finanziell gesteckten Rahmen ab.

Nachdem im Bereich des Vorplatzes sämtliche Wasser- und Kanalleitungen in einem desolaten Zustand waren, erfolgte deren Austausch. Auch entlang der Kaltwasserlaine in Richtung Tennisplatz wurden sämtliche Kanalstränge erneuert. Die Gelegenheit wurde genutzt, um auch die Wasser-, Kanal- und Stromleitungen unter der Kaltwasserlaine zu erneuern und beschädigungssicher im Hinblick auf eventuelle Hochwasserereignisse zu verlegen. Auch Leerrohre wurden für eventuelle spätere Baumaßnahmen eingezogen. Bisher waren die Leitungen im Bachbett erstaunlicherweise nur geringfügig überdeckt. Das Wasserwirtschaftsamt nutzte die Gelegenheit und hat den Querungsbereich nun sicher und zukunftsorientiert verbaut.

Mitte bis Ende April erfolgt voraussichtlich die Anlage des Vorplatzes. Der Bereich wird wasserdurchlässig gepflastert und mit Sitzgelegenheiten versehen. Die bisherige Versiegelung wird entfernt.

Im Zusammenhang mit den Sanierungsarbeiten wurde vom Gemeinderat auch der Einbau geschwindigkeitsreduzierender Maßnahmen im Straßenbereich diskutiert. Dabei stellte sich heraus, dass im Zuge des städtebaulichen Entwicklungskonzepts auch die Gestaltung (Pflasterung) des gesamten Platzes, also inklusive Straße und gegenüberliegendem Platz mit „Miniramp“ und Garage des MSC, mit überplant und unter Umständen auch hoch gefördert werden kann.

Ich bitte Sie deshalb um Verständnis, dass die Straße vor dem Spielplatz und dem Solarfreibad in diesem Jahr nicht erneuert und somit in Teilen als Kiesstraße belassen wird. Sobald eine Aussage des Fördergebers vorliegt, wird mit den Planungen begonnen bzw. im negativsten Fall die Straße wieder asphaltiert.

Um unsere Badegäste und auch die Besucher des Kinderspielplatzes ausreichend und bequem mit Getränken und kleinen Snacks (nicht zu vergessen natürlich Süßigkeiten und Eis) versorgen zu können, hat der Gemeinderat lange und ausführlich an einer praktikablen und wirtschaftlichen Lösung gearbeitet. Nach aktuellem Stand wird voraussichtlich im Bereich der bereits vorhandenen Überdachung am südwestlichen Gebäude ein fester Kiosk mit Durchreiche zum Straßenverkauf eingebaut. **Aus diesem Grund wird diese Badesaison mit einem mobilen Kiosk überbrückt und erst nach Ende der Badesaison der angedachte Kiosk erstellt.**

Im Gebäudeinneren werden nun noch Fliesen verlegt sowie die letzten Arbeiten an Installationen, Umkleidekabinen und Spinden vorgenommen. Auch das im Obergeschoss untergebrachte Fitnessstudio des neu gegründeten „Hoagat Fitness e.V.“ wird dann über eine auf der Nordseite angebrachte Außentreppe erreichbar sein und auch offiziell in Betrieb gehen.

Aufgrund der sehr positiven Zusammenarbeit der einzelnen Handwerksbetriebe sowie der Planer ist aus heutiger Sicht die Eröffnung des Solarfreibades Mitte Mai gesichert. Ich möchte mich hierfür bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken und wünsche allen Badegästen, insbesondere natürlich unseren Kindern, viele Sonnenstunden und viel Spaß in unserem Freibad!

Bürgerstiftung – Aktueller Stand

Wie bereits im vergangenen Jahr möchte ich Sie wieder über den aktuellen Stand unserer Bürgerstiftung informieren. Nachdem im Jahr 2017 glücklicherweise keine Hilfszahlungen erforderlich waren, konnte der finanzielle Grundstock unserer Stiftung aufgrund von zahlreichen Spenden weiter ausgebaut werden. Vielen herzlichen Dank in diesem Zusammenhang an alle Unterstützer! Der momentane Bestand beträgt 16.665,41 €.

Noch eine Bitte zum Schluss:

Da oft persönliche Hemmungen bedürftige Menschen daran hindern uns ihre Notlage mitzuteilen, wären wir sehr dankbar, wenn Sie uns Personen nennen könnten, von denen Sie wissen, dass eine Unterstützung erforderlich ist. Gerne können Sie sich diesbezüglich direkt an mich wenden.

Sammlung von Altpapier, Kartonagen und Altkleider durch Ortsvereine

Auch darf ich Sie auf die regelmäßig wiederkehrenden Sammlungen der Ohlstadter Vereine von sortiertem Altpapier, Kartonagen und Altkleider hinweisen. Es besteht für Sie mittwochs immer die Möglichkeit, von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr und samstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, an den dafür abgestellten Containern neben dem Wertstoffhof entsprechendes Material abzugeben. Ab Ende April werden dort zudem spezielle Altkleidersäcke für gut erhaltene Altkleider und Schuhe erhältlich sein.

Nachfolgend die Termine für die monatlichen Straßensammlungen der Ortsvereine 2018/19:

Samstag, 28.04.2018	Samstag, 28.07.2018	Samstag, 27.10.2018	Samstag, 26.01.2019
Samstag, 26.05.2018	Samstag, 25.08.2018	Samstag, 24.11.2018	Samstag, 23.02.2019
Samstag, 30.06.2018	Samstag, 29.09.2018	Samstag, 29.12.2018	Samstag, 30.03.2019

Bitte stellen Sie am jeweiligen Tag ab 9.00 Uhr die Sammelware abholbereit an die Straße (bitte nur Altkleider/Schuhe, sortiertes Altpapier und Kartonagen - keinen Rest- oder Hausmüll!).

Aus gegebenem Anlass möchte ich Sie darauf hinweisen, auch keinen Restmüll im Bereich des Wertstoffhofes und auch der Wertstoffinseln in Buchenried und hinter dem Rathaus abzulagern. Nutzen Sie bitte Ihre Restmülltonne!

Gemeinsam für ein Ohlstadt ohne Pflanzenschutzmittel!

Aufgrund einer umstrittenen Entscheidung des ehemaligen Bundesagrarministers Schmidt wurde im November im EU-Parlament die Zulassung des Pflanzenschutzmittels Glyphosat um weitere 5 Jahre verlängert. Das Produkt wurde bereits in der zweiten Hälfte der 1970er Jahre von Monsanto als Wirkstoff unter dem Namen „Roundup“ zur Unkrautbekämpfung auf den Markt gebracht. Weltweit ist es seit Jahren der mengenmäßig bedeutendste Inhaltsstoff von Herbiziden. Glyphosatprodukte werden mittlerweile von mehr als 40 Herstellern vertrieben. Diese Produkte beeinträchtigen nachweislich die Gesundheit der Honigbienen. Unter anderem tragen sie dazu bei, dass die Orientierung der Bienen gestört wird und sie oft nicht mehr zu ihrem Stock zurückfinden. Darüber hinaus stehen Glyphosatprodukte im Verdacht krebserregend zu sein. Leider werden noch immer, insbesondere in privaten Haushalten, Pflanzenschutzmittel verwendet.

Dieser Entscheidung des EU-Parlaments folgten kontroverse Diskussionen, die vielfach zu einem freiwilligen Verzicht auf glyphosathaltige Produkte in weiten Bereichen der Kommunen und der Landwirtschaft geführt haben.

Der Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt des Landkreises Garmisch-Partenkirchen sowie der Kreistag gingen sogar noch einen Schritt weiter und haben auch den Gemeinden empfohlen, generell auf Pflanzenschutzmittel und Pestizide zu verzichten.

Obwohl weder von Seiten der Kommune noch von Seiten der Landwirtschaft aktuell glyphosathaltige Produkte verwendet werden, ist der Gemeinderat dieser Empfehlung gerne gefolgt und hat in Abstimmung mit dem Gemeindennutzungsrechtlerverband („Rechtler“), die unter anderem die gemeindlichen Flächen im Boschet und am Ram bewirtschaften, seinen grundsätzlichen Verzicht auf Pflanzenschutzmittel erklärt.

Ausnahmen kommen nur in Einzelfällen und nur dann in Frage, wenn ein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zur Bekämpfung von invasiven Pflanzen (z. B. Riesenbärenklau) geboten ist. Beziehungsweise wenn und soweit eine herkömmliche/manuelle Behandlung von einzelnen Pflanzen nicht möglich ist.

Diese Ausnahme im Grundsatzbeschluss war erforderlich, da zum Teil ein massiver Bewuchs von Disteln im Bereich des Rams aufgetreten ist, dem aufgrund des immensen Arbeitsaufwands bisher mit Ausstechen oder Ausziehen der Pflanzen nicht entgegengewirkt werden konnte. Die einzelnen Pflanzen wurden deshalb bei Bedarf mit Pflanzenschutzmittel (kein Glyphosat!) behandelt.

Um künftig auch auf diese ausnahmsweise Verwendung verzichten zu können, möchte ich Sie auch im Namen unserer Landwirte um Ihre Hilfe und Mitarbeit bitten!

Haben Sie Lust und auch Zeit unsere Landwirte bei der Entfernung der Disteln am Ram zu unterstützen? Dann melden Sie sich bitte bis 27. April bei uns im Rathaus unter der Tel.-Nr. 67 12 – 28. Hier erfahren Sie auch den voraussichtlichen Termin für den Arbeitseinsatz am Ram! Für Arbeitshandschuhe und das leibliche Wohl wird selbstverständlich gesorgt!

Abschließend noch eine Bitte an alle Gartenbesitzer! Bitte verwenden auch Sie aus den vorgenannten Gründen keine Pflanzenschutzmittel! Jede Biene stürzt sich auf eine Löwenzahnblüte, auch wenn sie aus einer Pflasterfuge wächst.... Mit einem guten Gewissen den Bienen gegenüber schmeckt dann der Honig umso besser!

Restmengen von Pflanzenschutzmitteln können übrigens am 12. Mai zwischen 12.45 Uhr und 14.45 Uhr über das Giftmobil am Schwimmbadparkplatz entsorgt werden.

Ein Energienutzungsplan für die Gemeinde! Ihre Mitarbeit ist gefragt!

Im Rahmen der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 22. März wurde die grundsätzliche Zustimmung zur Erstellung eines Energienutzungsplanes für unsere Gemeinde beschlossen.

Passgenaue und gemeindebezogene Versorgungskonzepte gewinnen im Hinblick auf das große Ziel, dem Erreichen der Energiewende, immer mehr an Bedeutung. Um zu erfahren, wie eine sinnvolle Energieversorgung in Zukunft gestaltet werden muss und welche Möglichkeiten dabei unsere Gemeinde bieten kann, ist die Erstellung eines detaillierten Energiekonzeptes, z. B. in Form eines Energienutzungsplanes sinnvoll. Dieser Plan ist ein strategisches Planungsinstrument, das einen Überblick über die momentane, sowie zukünftige Energiebedarfs- und Energieversorgungssituation in der Gemeinde gibt. Insbesondere auch privaten Haushalten sollen Planungshilfen und Angebote an die Hand gegeben werden, wie z.B. bei Umbauten oder Sanierungen von Wohngebäuden sorgsam und zukunftsorientiert mit dem Thema Energie umgegangen werden kann.

Damit unser Energienutzungsplan auch mit Leben erfüllt und so praxisnah wie möglich wird, freuen wir uns sehr, wenn Sie uns mit Ihrem Wissen und Ihren Einschätzungen bei der Erarbeitung des Planes unterstützen. Sie haben Interesse? Dann melden Sie sich bitte bei uns im Rathaus unter der Tel.-Nr. 67 12 – 28!

Einladung zum Informationstag der Jugendfeuerwehr

Gerne gebe ich die Einladung der Jugendfeuerwehr Ohlstadt an Sie weiter. Diese wird am Samstag, 02.06.2018 einen Informationstag am Rathausplatz bzw. vor dem Gasthaus zur Post abhalten. Es werden verschiedene Übungen, z. B. an Autos, gezeigt. Schauen Sie einfach ab 10.30 Uhr vorbei!